Vischnanca burgaisa Domat / Bürgergemeinde Domat/Ems

Autor(en): **Haas, Theo**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Archäologie Graubünden. Sonderheft**

Band (Jahr): **9 (2020)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort Vischnanca burgaisa Domat / Bürgergemeinde Domat / Ems

Theo Haas

Durch die rege Bautätigkeit anfangs des Millenniums im Zentrum von Domat / Ems (Überbauungen Crestas, Sentupada, COOP und Via Nova 73) bot sich dem Archäologischen Dienst Graubünden die einmalige Chance zur Erforschung der Ur- und Frühgeschichte unseres Dorfes. Damit diese Ausgrabungen mit zusätzlichem (Aushilfs-)Personal zeitgerecht bewältigt werden konnten, erfolgten finanzielle Beiträge durch die politische Gemeinde, die Katholische Kirchgemeinde und die Vischnanca burgaisa / Bürgergemeinde Domat / Ems. Ferner wurden Kohlenstoffdatierungen an der ETH Zürich durch Beiträge der Bürgergemeinde ermöglicht.

Durch die Ausgrabungen konnten für die Emser Historie wichtige Siedlungsreste unserer schriftlosen Vergangenheit dokumentiert werden. Am 25. März 2008 konnte an der Via da Pols / Polenweg bei der «Cresta da morts», festlich umrahmt durch eine Delegation des Tambourenverein Domat / Ems, bei garstigem Wetter eine Gedenktafel zum 2007 entdeckten Massengrab enthüllt werden, in welchem die Todesopfer der Schlacht gegen die Franzosen vom 3. Mai 1799 beigesetzt worden waren. 2009 fand in der bürgereigenen Galeria burgaisa in Domat / Ems die vom Archäologischen Dienst Graubünden professionell gestaltete Ausstellung «*Es werde Ems!* – Ein Dorf im Scheinwerferlicht der Archäologie» statt. Allein schon der Ausstellungstitel las sich echt cool! Nun kam das Team des Servetsch archeologic dal Grischun mit seinen Fundstücken, Zeittabellen und Werkzeugen einmal nicht in Arbeitskleidung, sondern im Sonntagsstaat zu uns nach Domat / Ems. Während sechs Wochen konnte die Dorfbevölkerung jahrhunderte-, ja jahrtausendealte Exponate, welche die «Buddelprofis» in den letzten Jahren bei uns zu Tage gefördert hatten, bestaunen und die Fachfrauen und -männer befragen. Was für eine grossartige Idee, die damals in Domat / Ems viel Verständnis für die Anliegen und für die wichtige Arbeit des Archäologischen Dienstes Graubünden weckte!

Als der Bürgerrat anfangs 2014 vom Archäologischen Dienst Graubünden eine Finanzierungsanfrage für die Realisierung des Auswertungsprojektes zu den Untersuchungen von Sogn Pieder in den Jahren 1975–1979 erhielt, sprach die Bürgerversammlung einen grösseren Beitrag an die Auswertung und Veröffentlichung der Resultate durch die Archäologin Lorena Burkhardt aus Zürich.

Auf Anregung von Mathias Seifert konnte nun das vorliegende Sonderheft 9 der Reihe Archäologie Graubünden, zusätzlich mit dem wichtigen historischen Kapitel «Die Kirchen von Domat / Ems», bearbeitet von Peter Conradin von Planta, Therwil BL, ergänzt werden. Damit verfügt Domat / Ems jetzt über eine aktuell aufgearbeitete Geschichte seiner Kirchen.

Abschliessend geht ein *cordial engraziament* / ein herzliches Dankeschön für die fruchtbare Zusammenarbeit an den langjährigen Kantonsarchäologen Urs Clavadetscher, an den heutigen Kantonsarchäologen Thomas Reitmaier, an Mathias Seifert sowie an das gesamte Team des Archäologischen Dienstes Graubünden.

In Domat / Ems freuen wir uns über diese langersehnte Publikation! Ich erinnere mich gerne an Bundeskanzler Helmut Kohls (1930–2017) Zitat, das mich während meiner Amtstätigkeit als Bürgerpräsident stets mahnend begleitet hat: «Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten».